

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 18 (1931)
Heft: 10

Artikel: Private Wohnhäuser : Architekten Moser und Kopp
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-81998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

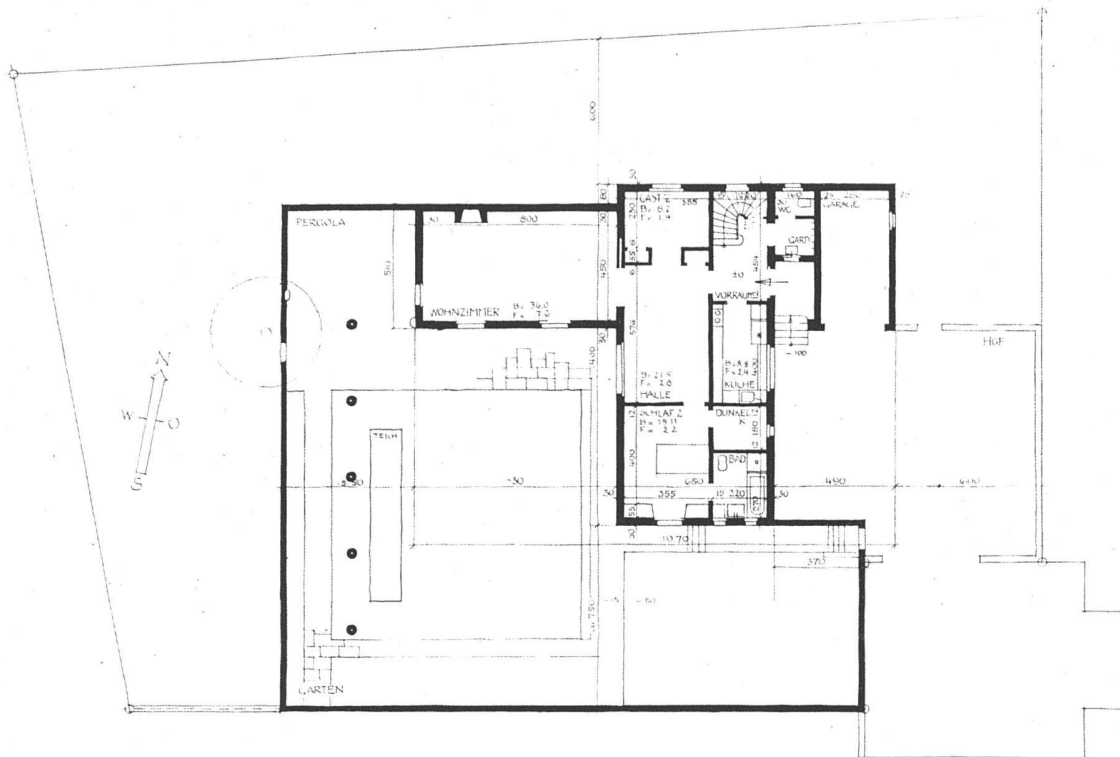
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Erdgeschossgrundriss mit Lageplan 1:300

Private Wohnhäuser

Private Wohnhäuser, die für einen ganz bestimmten Bauherrn gebaut werden und Siedlungsbauten können nicht scharf genug auseinandergelassen werden. Der Siedlungsbau muss unpersönlich sein, denn er weiss nicht, an wen er sich wendet, er soll den durchaus neutralen Raum für einen unbekanntem Bewohner abgeben, der dann in der innern Einrichtung immer noch die Möglichkeit hat, seinen Geschmack zur Geltung zu bringen im Rahmen des Allgemeingültigen, das ihm vom Architekten geboten wird.

Der private Bauherr kann dagegen mit Recht verlangen, dass schon das Gebäude als solches auf seine privaten Wünsche und seinen besondern Geschmack zugeschnitten wird. Denn die Frage, ob damit allenfalls die Verkäuflichkeit des Objektes erschwert wird, geht ihn allein an. Wenn man deshalb bei Siedlungsbauten vom Architekten verlangen darf, dass er mit grösstmöglicher Objektivität auch seine eigenen Launen hinter der objektiv besten Lösung zurückstellt, so ist damit nicht das geringste gegen die individuellere Lösung der ganz andern Bauaufgabe des Einzelhauses eingewendet, wo es auf die individuell beste Lösung ankommt. «Romantisch» ist für Siedlungen ein Einwand, für Privatbauten kann es ein Lob bedeuten. Nützlicher als zwei untereinander nicht verg'iehbare Bauaufgaben gegeneinander auszuspielen ist es darum, sich über die guten Lösungen auf beiden Gebieten zu freuen.

P. M.

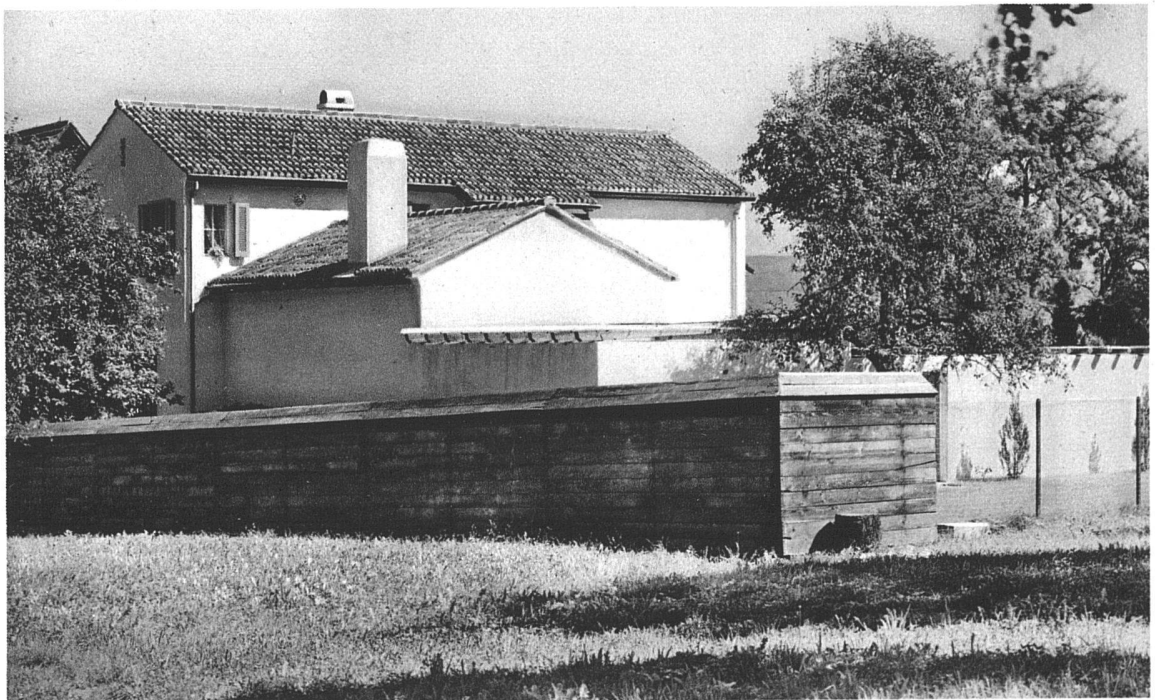
Das Haus Dr. W. in Zürich enthält im Erdgeschoss die Wohnung eines alleinstehenden Herrn, im Obergeschoss eine an einen andern Junggesellen vermietete Zweizimmerwohnung; der etwas südländische Charakter des Hauses entspricht einem besondern Wunsch des Bauherrn. Auch das Innere des Hauses ist weiss gestrichen, um den verschiedenen Sammlungsgegenständen einen ruhigen und hellen Rahmen zu geben. Der ummauerte Garten, den man bei uns leider so selten sieht und durchsetzen kann, wirkt durch seine Abgeschlossenheit zugleich intim und gross. Durch Vereinbarung mit den Nachbarn konnte die Mauer auf der einen Seite auf die Grundstücksgrenze gestellt werden, auf den andern Seiten musste sie den baugesetzlichen Mindestabstand einhalten. Preis pro m³ umbauten Raumes ca. Fr. 80.—, erbaut 1931.



Ansicht von Nordosten

Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Ansicht von Nordwesten





Ansicht von Südosten Eingangsseite

Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Westseite



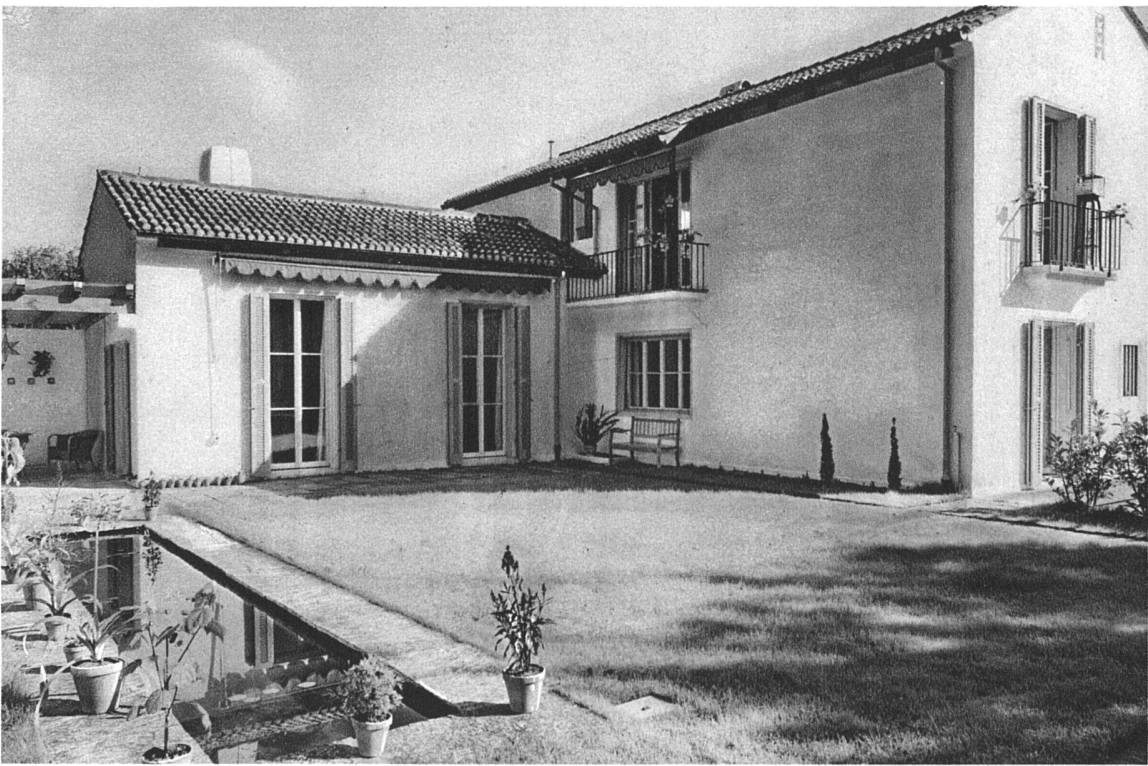


Wohnzimmer gegen den Vorplatz
Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
Blick aus der Pergola nach Norden

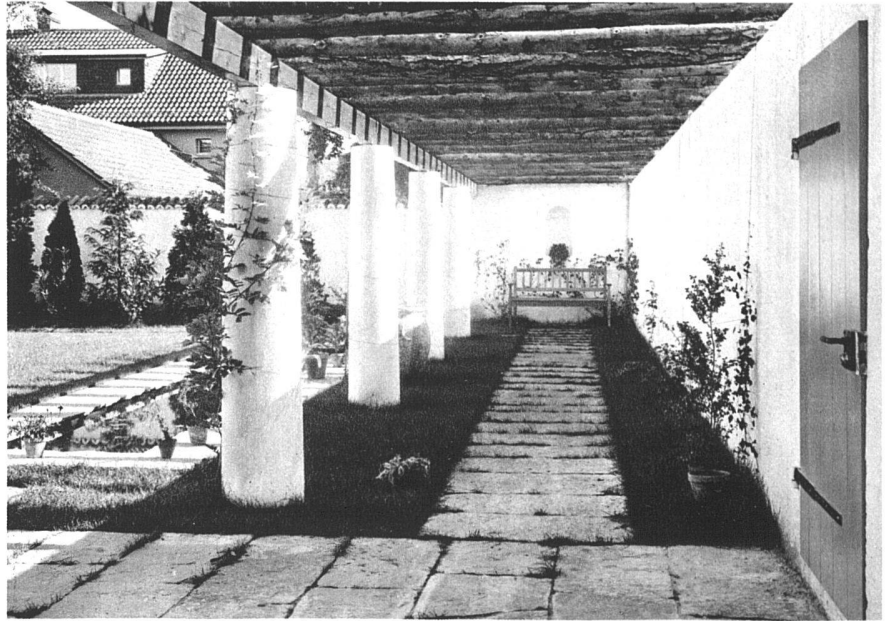




Wohnzimmer gegen Westen gesehen
Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
Ansicht aus Süden

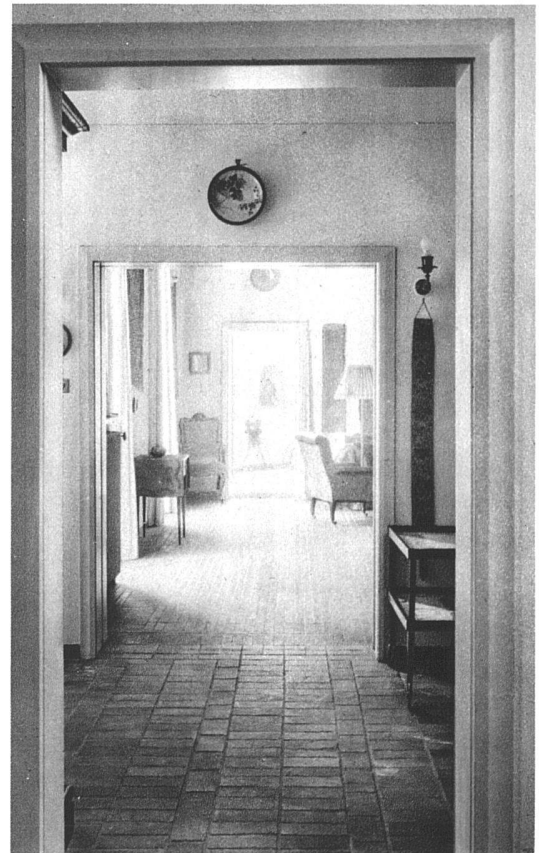
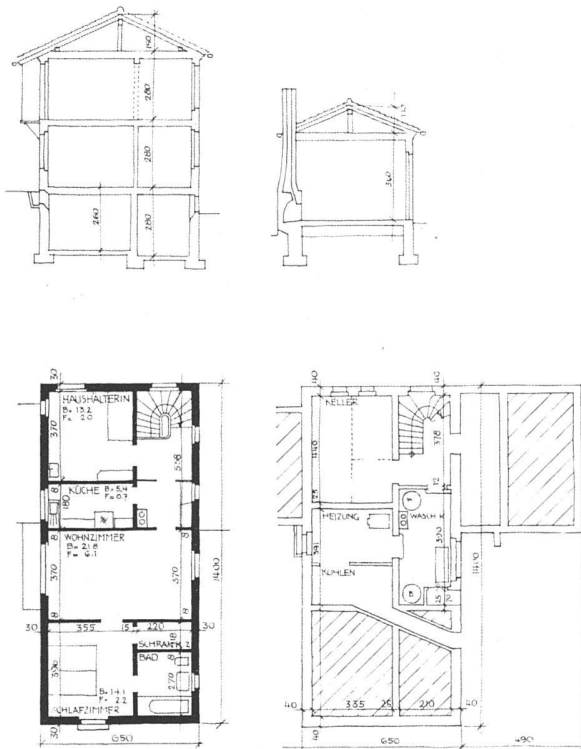


Pergola entlang
der Westmauer
des Gartens



Haus Dr. W., Zürich, Rainstrasse Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

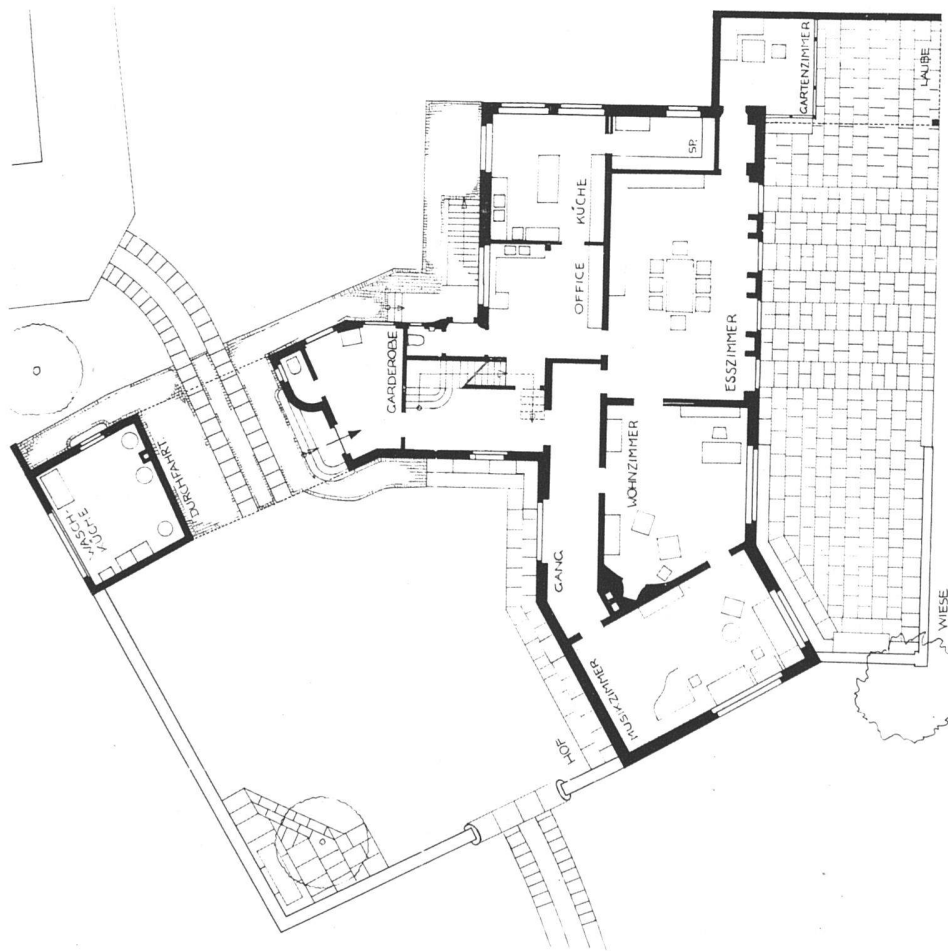
Blick vom Vorplatz durch das Wohnzimmer nach Westen





Treppenhaus
Landhaus F. J.
in Ziegelbrücke
Kt. Glarus

Moser & Kopp
Architekten BSA
Zürich



Erdgeschoss-
Grundriss
1:300



Ansicht von Südwest

Grosses Einfamilienhaus auf ebenem Gelände mit voller Südlage. Scharfe Trennung in Wohntrakt und Wirtschaftstrakt, die im zweigeschossigen Treppenraum zusammentreffen. Eingang unter der Durchfahrt, die zur schon vorhandenen Garage weiterleitet. Der Dachraum ist nicht ausgebaut. Preis pro m³ umbauten Raumes Fr. 87.30.

Die grosse Südterrasse von Südosten gesehen

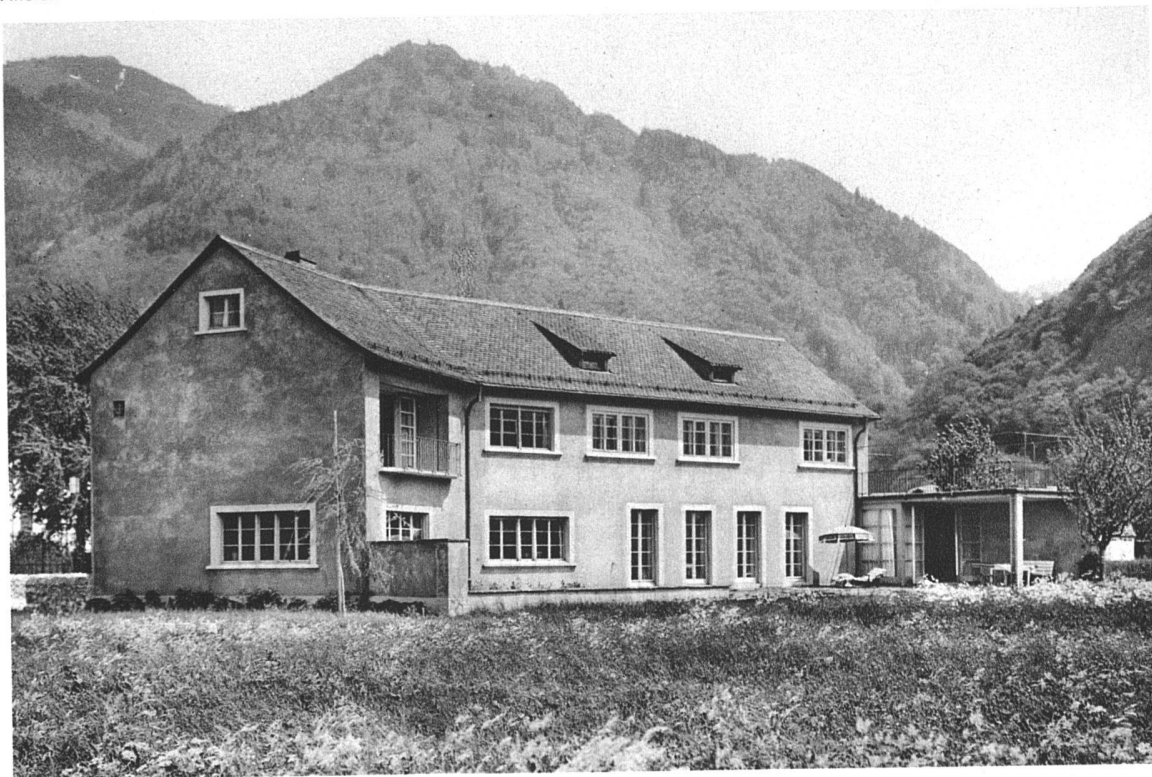




Ansicht von Nordwesten Einfahrt, rechts Wohn-, links Wirtschaftsflügel

Landhaus F. J. in Ziegelbrücke, Kt. Glarus
Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich

Ansicht aus Südwesten



Landhaus F. J. in Ziegelbrücke
 Moser & Kopp, Architekten BSA, Zürich
 rechts oben: Esszimmer, Durchgang
 zum Gartenzimmer
 darunter: Kaminecke im Wohnzimmer



Blick vom Wohnzimmer
 durch das Esszimmer



Obergeschoss-Grundriss
 1:300